



Sprechen Sie uns an!
Sie haben eine wichtige Mitteilung für die Lokalredaktion? Sie möchten uns einen Termin mitteilen? Melden Sie sich. Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr.

Telefon: (0 53 71) 81 70 14
Fax: (0 53 71) 81 70 33
E-Mail: redaktion.gf@bzbv.de

TERMINE

Di
4. Juni

GIFHORN
Adfc Feierabend Radtouren. 17.30 Uhr, Treffpunkt AOK-Parkplatz, Schleusendamms 2.

Infoabend für werdende Eltern. 18 Uhr, Helios-Klinik, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Campus 6 ☎ 116117.

Kostenlose Mutter-/Vater-/Kind-Kurberatung. Unterstützung bei Kurvorbereitung, Wahl einer geeigneten Kureinrichtung, Kurantragsstellung, Widerspruchsverfahren, 8 bis 15.30 Uhr, Awo-Kreisverband, Bergstraße 35.

Runder Tisch für Kinder und Jugendliche. 16.30 Uhr, Deutscher Kinderschutzbund, Winkeler Straße 2 b.

Sitzung Fachgruppe zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. 15 Uhr, Landkreis, Schlossplatz 1.

EHRA-LESSIEN
Bauchtanz. 10 Uhr, Mosaik Treff, Gifhorer Straße 6.
Klön-Treff. 15 bis 18 Uhr, Mosaik Treff, Gifhorer Straße 6.
Sagen- und Geschichtslehrpfad. Geführte Wanderung, 14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche, Dorfring 1.

KÄSTORF
Blutspende. 15.30 bis 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Am Schliekenberg 1.

LEIFERDE
Sitzung Feuerschutzausschuss der Samtgemeinde Meinersen. 19 Uhr, Feuerwehrhaus, Gilder Weg.

MEINERSEN
Bedürftige können Kleidung gegen geringen Preis erwerben. Kleiderspenden werden während der Öffnungszeiten angenommen, 16 bis 18 Uhr, Kleiderkammer, Uhlenkamp 4.
Mitgliederversammlung. 19 Uhr, Künstlerhaus, Hauptstraße 2.

MÜDEN
Plattdeutscher Nachmittag. 14 Uhr, Sportheim, Breite Straße

WASBÜTTEL
Computersprechstunde. 10 - 11:30 Uhr und 18:30 - 20 Uhr, 10 Uhr, Alte Schule, Mittelstraße 1.
Englisch - offene Gesprächsrunde. 20 Uhr, Alte Schule, Mittelstraße 1.
Kochexperimente. 19 Uhr, Alte Schule, Mittelstraße 1.

GIFHORNER RUNDSCHAU

Verantwortlich für den Lokalteil:
Dirk Kühn

Redaktion: Steinweg 78, 38518 Gifhorn, Telefon (0 53 71) 81 70 14, Telefax (0 53 71) 81 70 33

Service-Center: Steinweg 78, 38518 Gifhorn, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, samstags 9:30 bis 12:30 Uhr.

Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter www.wasc.bzbv-service.de oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 68 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Kto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangt / Manuskripte nur gegen Rückporto.

Feuerwehr erprobt Ernstfall an Hermann-Löns-Schule

In Grußendorf mussten die Einsatzkräfte einen Brand löschen und Personen retten. Die Schule zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis.

Von Bernd Behrens

Grußendorf. „Rauch kommt aus dem Dach der Hermann-Löns-Schule, zwei vermisste Personen“ – dieser Notruf ging am Montag um 10.25 Uhr bei der Feuerwehr ein.

Als erste wurden die Feuerwehren in Grußendorf und in Stüde alarmiert. Zeitgleich wurden die Kinder der Grundschule von den Klassenlehrern aus der Schule zum Sammelplatz geleitet.

Feuerwehr-Einsatzleiter Matthias Fricke schickte umgehend Feuerwehrleute unter Atemschutz in das verrauchte Gebäude zur Menschenrettung. Die weiteren vier Wehren Triangel, Dannenbüttel, Westerbeck, Neudorf-Platendorf und die SEG des DRK wurden alarmiert.

Gemeinsam löschten die rund 50 Einsatzkräfte den Brand. Die geretteten Menschen wurden anschließend vom DRK-Rettungsdienst versorgt.

„Wir wollten die Tagesalarmstär-



Bei der Feuerwehrrübung in Hermann-Löns-Schule in Grußendorf galt es auch, Personen an den Rettungsdienst zu übergeben.

FOTO: BERND BEHRENS / BZV

ke und die Ausrückzeiten in solchen Gefahrensituationen testen“, berichtete Gemeindebrandmeister Jörn Milkereit über die geplante Übung. Die Schulleiterin Laura Kirchner freute sich, dass die Leh-

rer die Evakuierung der 110 Kinder schnell, geordnet und in Ruhe durchgeführt haben. „Wir machen in jedem Jahr solch eine kleine Übung“, berichtete Schulleiterin Kirchner aus der Praxis.

Ausgearbeitet haben die Übung Holger Bellwend und Henrik Schreiber. Neben Milkereit waren sein Vorgänger Bernhard Ludewig und Tobias Trum kritische Beobachter.

Reden Sie mit!

An welchen Orten sind solche Übungen nötig?
gifhorner-rundschau.de

Leserbriefe

Eine grüne Wiese neben der Sporthalle hilft niemandem

Zum Bericht „Landkreis will weiterhin das alte Gemeindezentrum abreißen“ vom 16. Mai:

„Seit mehr als 3 Jahren ist in der Samtgemeinde Papenteich unsere ehrenamtliche Helfergruppe aktiv, um geflüchtete Menschen in vielen Angelegenheiten des täglichen Lebens zu unterstützen.

Die Nutzung des vorher leerstehenden alten Gemeindezentrums war und ist für diese Arbeit eine riesengroße Chance. Zunächst diente es nur als Sachspendenlager – nicht zuletzt dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Papenteicher Bürger. Andere Ehrenamtliche sowie Bedürftige (auch aus dem weiteren Umkreis) loben das umfassende und attraktive Angebot im Magazin in Meine. Wieviel Zeit und Energie unsere Helfer eingesetzt haben und auch jetzt noch einsetzen, um ein solches Projekt auf die Beine zu stellen, darüber machen sich vermutlich die wenigsten Menschen Gedanken.

Es wurden Regale, Kleiderständer, Tische und Kisten besorgt, um die Spenden zu präsentieren. Woche für Woche werden Spenden gesichtet, sortiert und eingeräumt. Das alles leisten Ehrenamtliche in ihrer Freizeit und ohne Bezahlung, damit bedürftigen Menschen geholfen werden kann.

Mittlerweile ist das Magazin längst nicht mehr nur eine Kleider- und Sachspendekammer, sondern es hat sich zum Herzstück unserer Arbeit entwickelt, zum „Begegnungszentrum“. Ja, das Gebäude ist alt, aber noch erfüllt es hervorragend seinen Zweck. Es dient als Treffpunkt, bietet Platz für die Spendenausgabe, ist ein Unterrichtsort (sogar Schulische und 1 Tafel haben hier

Platz), eine Fahrradwerkstatt und vieles mehr – es ist ein Ort gelingender gegenseitiger Wahrnehmung auf der Basis eines zunächst nonverbalen Hilfsangebotes. Darüber hinaus wird es für Weiterbildungen und Veranstaltungen genutzt.

Aber viel wichtiger ist, hier werden Kontakte geknüpft und Freundschaften entstehen, Geflüchtete entwickeln ein Zugehörigkeitsgefühl. Statt Ghettoisierung erlebte Integration mitten in Meine – gut zu erreichen mit Bus, Bahn oder Fahrrad. Seit Februar 2018 sind die zuvor strittigen Besitzverhältnisse geklärt. Im Juli 2018 erhielt der Vorstand unseres Vereins vom Landkreis zum ersten Mal den Hinweis, dass wir uns über kurz oder lang nach anderen Räumlichkeiten umsehen sollten.

Nur wenige Wochen später war aus „über kurz oder lang“ bereits eine konkretere Deadline geworden. Die Kosten für einen Abriss will der Landkreis für 2020 einplanen. Von den Gesprächen und der möglichen Nutzungsvereinbarungen zwischen Landkreis Gifhorn und Samtgemeinde Papenteich haben wir Kenntnis und begrüßen es sehr, dass die Samtgemeinde sich für unseren weiteren Verbleib einsetzt.

Geeignete Räumlichkeiten zu finden, in denen wir annähernd das jetzige Hilfsangebot so zentral und so multifunktional aufrecht erhalten können, wird schwer. Außerdem ist nicht zu erwarten, dass sich neben der laufenden Arbeit ein Team findet, das in der Lage ist, noch einmal bei Null anzufangen und die gesamte Aufbauarbeit erneut zu leisten, das haben viele Ehrenamtliche bereits mitgeteilt. Unser Integrationsprojekt gerät in

Gefahr. Wir haben uns mit diesem alten Gebäude, das seine besten Jahre sicher längst hinter sich hat, sehr gut arrangiert, trotz einiger Widrigkeiten mit denen wir zu kämpfen hatten (z.B. Wasserschäden, die letztlich teilweise gar nicht durch das Gebäude selbst bedingt waren). Die Kosten, die wir durch unsere Nutzung verursachen (etwas Strom und Wasser sowie im Winter 1-2 x pro Woche für einige Stunden Heizung), dürften im Vergleich zu dem, was hier seit mehr als 3 Jahren Woche für Woche unentgeltlich geleistet wird, recht gering sein.

An Spekulationen, wie teuer eine mögliche Sanierung sein wird und ob es tatsächlich einen Bedarf für eine Nachnutzung des alten Gebäudes gibt, möchten wir uns nicht beteiligen - sie ignorieren die aktuelle Nutzungsrealität - und schon gar nicht wollen wir zwischen die politischen Fronten geraten. Im Rahmen unserer ehrenamtlichen Arbeit wünschen wir uns, dass uns bzw. dem von uns realisierten Integrationsprojekt diese alten Räume in ihrem jetzigen Zustand länger zur Verfügung stehen, denn der Bedarf ist nach wie vor vorhanden und wer kann schon voraussagen, wie sich die Lage weiterentwickeln wird?

Der Ist-Zustand des Gebäudes hat sich in den letzten 3 Jahren nicht gerade verschlechtert – aus einem Leerstand wurde eine sozial wirksame und absolut kostengünstige Nutzung. Warum ist plötzlich diese Eile geboten, das Gebäude abzureißen? Eine grüne Wiese neben der Sporthalle hilft niemandem, die alten Räumlichkeiten - auch im jetzigen Zustand - hingegen schon!“
Eva Leis, Meine

Wie gewonnen, so zerronnen

Zum Thema Rolfsbütteler Dorfgemeinschaftshaus im Bericht „Adenbütteler wollen die Kreuzung zum Baugebiet „Mühlenblick“ sicherer machen“ vom 6. Mai:

„Nach vierzig Jahren ist endlich mal Geld mit der Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses nach Rolfsbüttel geflossen. Endlich konnte sich wieder so etwas wie Dorfleben neu entwickeln. Fünfzig Belegungen im letzten Jahr sind eine eindrucksvolle Bilanz. Aber nun hat die Gemeinde Adenbüttel unter Federführung von Herrn Dr. Ludwig Munzel – beschlossen, dieses Kleinod „vorübergehend“ in einen Kindergarten umzuwandeln. Angeblich für zwei Jahre. 300.000 Euro zuzüglich der Kosten für den geplanten Umbau und evtl. späteren Rückbau verpufft. Das Dorfleben auf unbestimmte Zeit auf „Eis“ gelegt. Jeder weiß, dass nichts beständiger ist, als eine Notlösung. Wir Bürger sind enttäuscht und fassungslos, zumal es Alternativen gäbe.“
Marianne Wesemann, Rolfsbüttel



Hinweis: Wir freuen uns über jeden Brief. Leider können wir nur einen Teil der Zuschriften veröffentlichen. Wir behalten uns das Recht auf Kürzungen vor. Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht – bitte geben Sie Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer an. Leserbriefe können auch auf der Internetseite unserer Zeitung veröffentlicht werden.

FÜR NOTFÄLLE

Ärzte
Allgemeiner Bereitschaftsdienst: Di - Mi, 19 - 7 Uhr, ☎ 116117.
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 116117, Sprechstunde: 20 - 22 Uhr, Bereitschaftsdienstpraxis im Städtischen Klinikum Braunschweig, Salzdahlumer Straße 90, ☎ (0531) 7009933.
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 116117, Sprechstunde: 20 - 22 Uhr, ☎ (0531) 2414333.

Zahnärzte
Zahnärztlicher Notdienst: ☎ (05371) 935351, www.zahnnotdienst-gifhorn.de.

Tierärzte
Kleintierklinik in Schwülper: Waller See 13, Di, 18 - 22 Uhr, ☎ (0531) 3105600, Nur nach telefonischer Anmeldung.

Apotheken
Heide-Apotheke Calberlah: Calberlah, Hauptstraße 18 A, Di, 9 - 20 Uhr, ☎ (05374) 1601.
Löns-Apotheke: Gifhorn, Alter Postweg 43, Di - Mi, 8.30 - 8.30 Uhr, ☎ (05371) 53033.
Phönix-Apotheke: Jembke, Hauptstraße 35, Mo - Di, 8 - 8 Uhr, ☎ (05366) 989456.
Rats-Apotheke: Wittingen, Am Markt 2, Mo - Di, 8.30 - 8.30 Uhr, ☎ (05831) 633.
Stern-Apotheke: Gifhorn, Alter Postweg 1, Mo - Di, 8.30 - 8.30 Uhr, ☎ (05371) 98720.

Notrufnummern
Polizei ☎ 110.
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt ☎ (05371) 99129944.
Feuerwehr, Notfallrettung und Notarzt ☎ 112.
Frauenhaus ☎ (05371) 16001, abends und am Wochenende ist eine Ansprechpartnerin über die Polizei (05371)9800 erreichbar.
Giftnotruf Göttingen ☎ (0551) 19240.
Kinder- und Jugendtelefon - Nummer gegen Kummer ☎ 116111.
LSW Entörungsdienst - Gas ☎ (0800) 5799000.
LSW Entörungsdienst - Strom, Wärme, Wasser ☎ (0800) 5797000.
Rotes Telefon - Kinderschutz ☎ (0800) 320320, Täglich 17 bis 21 Uhr.
Telefonseelsorge ☎ (0800) 1110111.
Wasserverband Störungsannahme ☎, Servicetelefon innerhalb der Dienstzeit (05371/896-137) und Störungsannahme nach Dienstschluss (05371/ 8960).

WIR GRATULIEREN

DIENSTAG, 4. JUNI
Wilhelm Peckmann aus Ehra-Lessien wird heute 80 Jahre alt.
Eva Lünsmann aus Gifhorn feiert heute ihren 82. Geburtstag.

REDAKTION GIFHORN

Bitte mailen Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an redaktion.gf@bzbv.de
Sekretariat (0 53 71) 81 70 14
Redaktionsfax (0 53 71) 81 70 33
Redaktion
Reiner.Albring@bzbv.de
Joerg.Brokmann@bzbv.de
Christian.Franz@bzbv.de
Daniela.Koenig@bzbv.de
Dirk.Kuehn@bzbv.de
Reiner.Silberstein@bzbv.de
Thomas.Parr@bzbv.de
Lokalsport
lokalsport.gf@bzbv.de